

## Singen – einfach, weil es Freude macht

Erstes Sing a Song-Mitsingkonzert der Badischen Zeitung sorgte für ein ausverkauftes Nellie Nashorn und prächtige Stimmung

Von Barbara Ruda

LÖRRACH. Weil Singen einfach Spaß macht, lud die Badische Zeitung am Freitagabend zum ersten Sing a Song-Mitsingkonzert ins Nellie Nashorn ein. Dafür, dass sich dieser Slogan mit Leben füllte, sorgten die Begleiter und Anleiter Tina & Jo und Marek. Der Veranstaltungsraum war mit 85 Gästen voll besetzt, und obwohl es sich für Lörrach um eine Premiere handelte, herrschte vom ersten Ton des Openers „Ich war noch niemals in New York“ an eine ungezwungene, ja man kann schon sagen familiäre Atmosphäre.

Für die Musiker auf der Bühne und die Mitsingenden im Saal war das eine wahre Freude. Die einzige Regel beim „Sing a Song“ kannten die meisten Gäste wohl schon von den Mitsingkonzerten des Duos Tina & Jo. Man singt gemeinsam, was da kommt. Jede und Jeder, wie sie und er kann und will. Am Abend im „Nellie“ sang man die Liedtexte nicht vom Blatt, sondern von der Leinwand auf der Bühne, wo ein Beamer sie hinprojizierte. Nicht nur Verstärkung, sondern auch eine echte Bereicherung erfuhr das Duo durch den Pianisten und musikalischen Tausendsassa Marek Switajski, der wunderschöne Intros und Übergänge spielte und auch mal kräftig losschwang. Das unterstützte auch die zahlreichen Sängerinnen und wenigen Sänger im Saal perfekt. Sie konnten sich sanft in diese Begleitung fallen lassen. Der intime Rahmen des Veranstaltungsraums unterstützte das Wohlfühlflair.

Nach jedem Song drückte sich die Freude im gegenseitigen Beklatschen aus, und vor beinahe jedem Lied in wohligen bis begeisterten „Oooohs“ als Reaktion auf Tinas Ankündigungen. Die Mischung aus Schlager, Pop, Rock, Chanson, Evergreen und Country, musikalischen Perlen aus den 1950er Jahren wie aus den aktuellen Charts, von leicht beschwingt bis anspruchsvoll, kam bestens an. Da war für jeden Geschmack etwas dabei. Tina und Jo spielten Songs aus ihrem Repertoire („Que sera“, „Lady in Black“, „Country Roads“, „Hey Jude“, „Im Wagen vor mir“)



Tina & Jo waren routinierte Anleiter, Marek Switajski begleitete das Mitsingkonzert gekonnt am Klavier.

und selbstverständlich aus ihrem im Sommer dargebotenen Woodstock-Programm („Somebody to love“, „Amazing Grace“). Dank Marek wurde das angereichert um einige völlig neue Songs, wie das gerade wieder in die Charts gestiegene Partisanenlied „Bella Ciao“ in einer Version von Hannes Wader, Helene Fischers „Ich will immer wieder dieses Fieber spür'n“, den Elvis-Klassiker „Don't be cruel“, „Vom selben Stern“ von Ich und Ich, das USA for Africa-Lied „We are the World“, „Pour un flirt“. Tina erzählte, von „Besame Mucho“ gebe es auch eine klassische Version von Andrea Boticelli. „Den werden wir nicht toppen“, stellte eine Sängerin trocken fest, bevor sie in das Lied mit einstimmte.

Aber genau um solche Superlative geht es bei „Sing a Song“ eben nicht. Um andere wie größtmögliche Freude und Befreiung von den alltäglichen Sorgen schon. Dass das gelang, sah man an dem Lächeln in den Gesichtern der Mitsingenden im stimmungsgewaltigen Publikum. Klar, dass dieses sich Zugaben erklatschte – drei davon hatten Tina Saur, Jo Barth und



Das Publikum zog gut gelaunt mit.

FOTOS: BARBARA RUDA

Marek Switajski vorbereitet. BZ-Regionalverlagsleiter Christian Herr betätigte sich den ganzen Abend lang als „Herr der Texte“ und Techniker Martin Storz setzte Ton und Licht. Nach diesem Premieren-Erfolg

machte Herr jetzt schon klar, dass es bestimmt eine Fortsetzung geben wird. Sein Dank ging vor allem an Nellie-Geschäftsführer Patrick Dengl, der der BZ den Saal kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte.